

Verleihung der Medaille für Verdienste um die Innere Sicherheit

11. September 2015

„Courage bringt Sicherheit“

Laudationes

Anhang zur Pressemitteilung

Fall 1
12.10.2014 in Neu-Ulm

Frau Jenny MILKEREIT, 17 Jahre, Blaustein

Frau **MILKEREIT** war am Sonntag, 12.10.2014, gegen 18:00 Uhr auf dem Weg zum Sporttraining und wurde Zeugin einer tätlichen Auseinandersetzung in der Nähe des Schulzentrums in Neu-Ulm.

Eine Frau wurde von einem Mann auf offener Straße geschlagen. Frau **MILKEREIT** ging dazwischen und gab zu verstehen, bis zum Eintreffen der Polizei bei der Geschädigten zu bleiben. Der Täter ließ deswegen von der Frau ab und entfernte sich. Zu weiteren Tötlichkeiten kam es nicht.

Durch das beherzte Eingreifen, ohne Rücksicht auf die Gefahr für sich selbst, verhinderte Frau **MILKEREIT** weitere Gewalt gegen die Geschädigte und löste den Einsatz der Polizei aus. Der Täter, ein damals 25-jähriger, konnte ermittelt und Ende Oktober 2014 in Köln festgenommen werden.

Wie sich im Zuge der polizeilichen Ermittlungen herausstellte, wurde die Frau unter dem Vorwand einer Beschäftigung nach Deutschland gelockt, wo sie allerdings gegen ihren Willen der Prostitution nachgehen sollte.

In dieser schwierigen und außergewöhnlichen Situation hat Frau **MILKEREIT** ein großes Maß an Zivilcourage gezeigt, die Fortsetzung der Gewalttat verhindert und zur Aufklärung einer schweren Straftat beigetragen.

Ihr mutiges Handeln wurde zudem durch die Fernsehsendung „Aktenzeichen XY...ungelöst“ aufgegriffen und in der Sendung vom 20.05.2015 thematisiert. Frau **MILKEREIT** ist für den „XY-Preis“ 2015 nominiert.

Fall 2
13.04.2015 in Hirschaid

Frau Levita WEBER, 34 Jahre, Hirschaid

Am Montag, 13.04.2015, beobachtete Frau **WEBER** zwei Männer, die mehrere Male sowohl bei ihr als auch bei der im gleichen Haus wohnhaften Nachbarfamilie klingelten und vehement gegen die Haustür klopfen. Die Nachbarfamilie war zu diesem Zeitpunkt nicht zu Hause. Die Männer versuchten offensichtlich herauszufinden, ob jemand in dem Haus anwesend ist. Die beiden Männer begaben sich auf das Grundstück und schlichen um das Haus. Wenig später nahm Frau **WEBER** das Klirren einer Scheibe wahr und verständigte umgehend über Notruf die Einsatzzentrale der Polizei in Bayreuth.

Den eintreffenden Polizeibeamten gelang es daraufhin, die beiden Einbrecher auf frischer Tat festzunehmen. Die beiden Männer hatten die Terrassentür der Wohnung im Erdgeschoss aufgehebelt, in der Wohnung bereits mehrere Behältnisse durchwühlt und Verwüstung hinterlassen. Gegen beide Täter erging Haftbefehl.

Durch ihr rasches Handeln und umsichtiges Verhalten trug Frau **WEBER** entscheidend zum schnellen Fahndungserfolg bei und bewahrte ihre Nachbarn vor größerem Schaden.

Fall 3

12.05.2015 in Regensburg

**Herr Andreas BACH, 57 Jahre, Wenzenbach,
Frau Martina FUCHS, 17 Jahre, Regensburg**

Am Dienstag, 12.05.2015, stand Herr **BACH** gegen 22:00 Uhr mit seinem Omnibus an der Bushaltestelle in der Albertstraße in Regensburg. Diese grenzt unmittelbar an eine Parkanlage. Von seinem Bus aus konnte Herr **BACH** beobachten, wie ein Mann offensichtlich gegenüber einer Frau aufdringlich wurde, ihr in die Parkanlage folgte und die sich heftig wehrende Frau dort massiv sexuell belästigte.

Herr **BACH** verließ den Bus, rannte zum Ort des Geschehens und zog den Mann von der Geschädigten weg. Anschließend verständigte er die Polizei, hielt er den Mann bis zum Eintreffen einer Streifenbesatzung fest und ermöglichte so die Festnahme.

Frau **FUCHS** beobachtete das Geschehen von einer Parkbank aus und kam dem Busfahrer zu Hilfe. Zudem filmte sie das Tatgeschehen mit ihrem Handy und lieferte so einen wichtigen Beitrag für die nachfolgenden Ermittlungen.

Fall 4

03.02.2014 in Prien am Chiemsee

Herr Dr. Andreas BOCK, 51 Jahre, Prien am Chiemsee

Herr Ersin BENGI, 49 Jahre, Prien am Chiemsee

Am Montag, 03.02.2014, kam es in Prien am Chiemsee gegen Abend auf offener Straße zu einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen einem Mann und dessen ehemaliger Lebensgefährtin. Der Mann misshandelte die Frau durch massive Schläge, vermutlich sogar mittels einer mitgeführten Pistole.

Mehrere Passanten wurden auf die Tat aufmerksam und griffen mutig ein. Herr **BENGI** und Herr Dr. **BOCK** sprachen den Täter an und versuchten, ihn von der Frau zu trennen. Herr **BENGI** wurde hierbei von dem Mann niedergeschossen und schwer verletzt.

Herr Dr. **BOCK** näherte sich dem kurzzeitig abgelenkten Täter, packte ihn und rang ihn zu Boden. Es gelang ihm, den Mann zu entwaffnen, die Pistole zur Seite zu schieben und den Täter bis zum Eintreffen der Polizei zu fixieren. Anschließend kümmerte er sich noch um einen verletzten Passanten.

Durch das couragierte Handeln der Beteiligten konnte sich die Frau in einem günstigen Moment befreien und flüchten. Der Täter wurde der Polizei übergeben und festgenommen. Er wurde mittlerweile verurteilt.

Fall 5

16.11.2013 in Starnberg

Herr Markus KNOBLOCH, 18 Jahre, Berg-Allmannshausen

Herr Nicholas MARTIN, 18 Jahre, Feldafing

Am Samstag, 16.11.2013, wurde in Starnberg kurz vor Mitternacht ein argloser Fußgänger von einem Mann ohne erkennbares Motiv von hinten mit einer Holzlatte angegriffen und durch Schläge auf den Kopf schwer verletzt. Der Täter umfasste schließlich mit einem Arm den Hals seines auf dem Boden kauernenden Opfers, so dass es massive Atemnot bekam und zu keinerlei Abwehrhandlungen mehr fähig war.

In dieser zunächst unübersichtlichen Situation kamen Herr **KNOBLOCH** und Herr **MARTIN**, beide Schüler, zum Tatgeschehen hinzu. Nachdem sie realisiert hatten, dass der stark blutende Mann von hinten gewürgt wurde, bewirkten sie durch lautstarkes Ansprechen und ein aktives Herantreten an den zunächst unbekanntem Angreifer, dass dieser von seinem Opfer abließ und sich vom Tatort entfernte. Anschließend kümmerten sie sich um die Betreuung des Geschädigten. Dieser musste nach Einlieferung in eine Klinik mehrere Tage stationär behandelt werden.

Der flüchtige Täter wurde kurze Zeit später im Rahmen von Fahndungsmaßnahmen festgenommen. Gegen ihn wurde wegen versuchten Mordes ermittelt. Er wurde mittlerweile rechtskräftig verurteilt.

Mit ihrem schnellen und angemessenen Eingreifen bewahrten die Schüler den Angegriffenen vor weit schwereren Verletzungsfolgen oder retteten ihm gar das Leben.

Fall 6

30.07.2014 in Mammendorf

Herr Harald TAUBER, 45 Jahre, Mammendorf

Am Vormittag des Mittwoch, 30.07.2014, befand sich Herr **TAUBER** im Wohnhaus seiner Schwiegereltern, als er einen Mann beobachtete, der gerade aus dem Nachbargrundstück über das Gartentor kletterte. Dies kam ihm seltsam vor, da die Nachbarn im Urlaub weilten. Schnell war ihm klar, dass es sich um einen Einbrecher handeln könnte.

Er ging dem Unbekannten nach und sah, wie dieser auffällig an einem Haus ins Fenster spähte. Er sprach den Mann daraufhin an, worauf dieser sich im Verlauf des Gesprächs eilends aus dem Staub machte. Doch Herr **TAUBER** ließ es dabei nicht bewenden und machte sich an die Verfolgung des Flüchtenden. Dabei kam ihm ein in der Nachbarschaft wohnender Polizist zu Hilfe. Gemeinsam konnten sie kurz darauf den Einbrecher überwältigen und der Polizei übergeben. Der Täter wurde mittlerweile rechtskräftig verurteilt.

Herr **TAUBER** ermöglichte durch sein aufmerksames und couragiertes Verhalten die Festnahme eines Einbrechers. Er bewahrte die Opfer damit vor weiterem Schaden. Ohne seine Hilfe wäre die Täterermittlung nur sehr schwer möglich gewesen.

Fall 7

07.10.2014 in Nürnberg

Herr Gregor KLOSE, 49 Jahre, Nürnberg

Frau Rebekka MANDER, 26 Jahre, Nürnberg

Am Dienstag, 07.10.2014, befuhr eine Studentin gegen Abend mit ihrem Fahrrad in Nürnberg einen Fuß- und Radweg entlang der Pegnitz, als sie von zwei Jugendlichen angehalten und nach Kleingeld zum Telefonieren gefragt wurde. Als sie ihre Börse hervorholte, griff einer der Jugendlichen danach und rannte davon.

Der Geschädigten gelang es noch, durch Zuruf andere Passanten auf die Tat aufmerksam zu machen, unter ihnen Herr **KLOSE** und Frau **MANDER**. Diese erkannten die Situation und griffen sofort ein. Den Helfern gelang es schließlich, die beiden sich heftig sträubenden Täter bis zum Eintreffen der Polizei festzuhalten.

Herr **KLOSE** und Frau **MANDER** haben durch ihr selbstloses Einschreiten den Raub der Geldbörse vereitelt und die Festnahme der Täter ermöglicht. Die Aufklärung des Falles wäre andernfalls nur sehr schwer möglich gewesen.

Fall 8
08.07.2014 in Nürnberg

Herr Stefan STRETZ, 44 Jahre, Schwaig

Am Dienstag, 08.07.2014, wurde eine Seniorin am Nachmittag in Nürnberg vor der Lorenzkirche von einer jugendlichen Täterin zu Boden gerissen und ihrer Handtasche beraubt. Die Geschädigte schlug mit dem Kopf und der Hüfte auf das Kopfsteinpflaster und erlitt eine Platzwunde und Prellungen. Sie blieb glücklicherweise ohne schwerere Verletzungen.

In der belebten Fußgängerzone konnten mehrere Personen die Tat beobachten und kümmerten sich um die Geschädigte. Eine Frau rief sofort laut um Hilfe und wies darauf hin, dass der Dame die Handtasche durch ein Mädchen mit grünem T-Shirt entrissen worden sei. Herr **STRETZ** konnte in einiger Entfernung diese Rufe hören und erkannte in der Menge ein Mädchen, auf das diese Beschreibung zutraf.

Er folgte daraufhin der Tatverdächtigen und bemerkte, dass diese sich beim Näherkommen eines Polizeifahrzeuges versteckte. Herr **STRETZ** rief deshalb umgehend über Notruf die Polizei an und führte diese an die Tatverdächtige heran. Auf diese Weise gelang schließlich die Festnahme.

Nur das couragierte und schnelle Eingreifen von Herrn **STRETZ** ermöglichte die Festnahme.

Fall 9
29.10.2013 in Augsburg

Herr Nils KREYMEYER, 39 Jahre, Augsburg

Am Dienstag, 29.10.2013, befand sich Herr **KREYMEYER** gegen 23:00 Uhr zu Besuch in einem Mehrfamilienhaus in Augsburg, als er aus der Nachbarwohnung dumpfe Geräusche und Hilferufe vernahm. Daraufhin begab er sich zur Tür der entsprechenden Wohnung, welche ihm jedoch trotz entsprechender Aufforderung nicht geöffnet wurde.

Über die Terrassentür konnte Herr **KREYMEYER** schließlich durch einen Rollladen einen Blick in die Wohnung werfen und erblickte einen Mann, der gerade massiv eine Frau würgte. Das Opfer war bereits im Gesicht blau angelaufen.

Nachdem Herr **KREYMEYER** zunächst durch Rufen und Schläge gegen die Terrassentür erfolglos versucht hatte, den Täter von seinem Opfer abzubringen, versuchte er im Folgenden, die Wohnungstür einzutreten. Hierdurch ließ der Täter von der Frau ab und flüchtete über die Terrassentür in den Garten. Herr **KREYMEYER** konnte den Mann jedoch stellen und bis zum Eintreffen der Polizei festhalten.

Durch sein mutiges und beherztes Einschreiten konnte Herr **KREYMEYER** die Frau aus der lebensbedrohlichen Situation befreien und ermöglichte zudem die unmittelbare polizeiliche Festnahme des Täters.

Fall 10
01.01.2015 in München

Herr Nijaz TUZ, 22 Jahre, München

Am Neujahrsmorgen 2015 befand sich eine Studentin gegen 06:00 Uhr in München auf dem Heimweg von einer Silvesterfeier. Am U-Bahnhof Forstenrieder Allee wurde sie von einem Mann attackiert. Der Täter umklammerte die junge Frau und versuchte, seine Hose zu öffnen. Die Studentin rief um Hilfe und machte damit Passanten, unter ihnen Herrn **TUZ**, auf sich aufmerksam. Der Täter flüchtete, konnte aber von Herrn **TUZ** eingeholt und bis zum Eintreffen der Polizei festgehalten werden.

Durch die aufmerksame und schnelle Reaktion unterband Herr **TUZ** eine Straftat und ermöglicht die Festnahme des Täters.

Fall 11
22.11.2014 in München

Herr Helmut GRAF 50 Jahre, München

Am Samstag, 22.11.2014, bot ein Mann einer Seniorin gegen Nachmittag vor deren Wohnanwesen in München an, ihr den Rollator ins Haus zu tragen. Als die Frau ablehnte, ergriff der Täter unvermittelt ihre Handtasche, entnahm daraus den Geldbeutel und lief davon.

Das Szenario wurde vom zufällig anwesenden Herrn **GRAF** beobachtet. Er konnte den Dieb nach kurzer Verfolgung stellen. Die entwendete Geldbörse hatte der Täter kurz zuvor in eine Hecke geworfen. Herr **GRAF** konnte den Täter überreden, ihm seinen Ausweis zu geben, den Herr **GRAF** dann mit seinem Handy abfotografierte.

Da der Täter zusehends aggressiver wurde, ließ ihn Herr **GRAF** schließlich gehen. Er konnte jedoch im Folgenden aufgrund der gesicherten Personalien rasch ermittelt und festgenommen werden.

Durch die Aufmerksamkeit und das schnelle, mutige und überlegte Handeln von Herrn **GRAF** konnte die Straftat umgehend aufgeklärt werden.

Fall 12
01.11.2014 in München

Herr Thomas BLAASCH, 36 Jahre, München

Frau Christin HORN, 33 Jahre, München

Am Samstag, 01.11.2014, kam es in München gegen 02:30 Uhr zwischen einer Gruppe Jugendlicher und einem ebenfalls jugendlichen Pärchen zunächst in der U-Bahn zu einer verbalen Auseinandersetzung und einer darauffolgenden Rangelei. Nachdem das Pärchen die U-Bahn verlassen hatte, wurde es von den Jugendlichen verfolgt, weiter beleidigt und mit Schlägen und Tritten malträtiert.

In dieser Situation brachten sich Herr **BLAASCH** und Frau **HORN** deeskalierend ein und konnten die Gruppe Jugendlicher veranlassen, von dem Pärchen abzulassen. Den beiden besonnen agierenden Helfern ist es zu verdanken, dass die Auseinandersetzung beigelegt wurde und weitere Angriffe und Verletzungen vermieden werden konnten.

Fall 13
30.05.2014 in München

Frau Lore ASSOULI, 37 Jahre, München

Im Mai 2014 kam es in München-Schwabing zu diversen Kelleraufbrüchen sowie einer hohen Zahl von Fahrraddiebstählen durch eine organisierte, mutmaßlich international agierende Diebesbande.

Den entscheidenden Hinweis für die Festnahme zweier Täter gab schließlich eine Anwohnerin, Frau **ASSOULI**.

Am Freitag, 30.05.2014, befand sie sich gegen 10:45 Uhr gerade auf dem Heimweg vom Einkaufen und begegnete dabei einem Mann mit einem Herrenfahrrad, der zielstrebig zu einem in der Nähe geparkten Mercedes-Transporter mit ausländischem Kennzeichen fuhr und das Fahrrad im Laderaum verstaute. Anschließend entfernte sich der Mann wieder. Als Frau **ASSOULI** den Transporter passierte, konnte sie im Inneren des Fahrzeuges Geräusche hören, so als ob jemand den Inhalt des Laderaums neu verstaute.

Einige Zeit später begegnete Frau **ASSOULI** derselbe Mann noch zwei weitere Male auf der Straße. Er führte wiederum jeweils Fahrräder mit sich, die er in dem Transporter verstaute. Frau **ASSOULI** skizzierte ihre Beobachtungen und wartete auf die von ihr verständigte Polizei. Diese nahm die Täter wenig später fest. Bei der Überprüfung vor Ort wurde festgestellt, dass mehrere der Fahrräder in dem Transporter bereits zur Fahndung ausgeschrieben waren. Die Räder wurden daraufhin beschlagnahmt.

Im Zuge der weiteren Ermittlungen wurden in der Wohnung eines der Beschuldigten weitere gestohlene Fahrräder, diverses Fahrradzubehör sowie verschiedenes Diebesgut aus Kellerräumen entdeckt.

Durch das präzise und hartnäckige Beobachten und Verfolgen der Täter konnte Frau **ASSOULI** zur Überführung zweier Straftäter beitragen. Eine Vielzahl von Geschädigten gelangte so wieder in den Besitz ihres Eigentums.

Fall 14
03.10.2013 in München

Herr Johannes THIERFELDER, 22 Jahre, Berlin

Herr Sebastian FROST, 23 Jahre, Berlin

Am Donnerstag, 03.10.2013 wollte ein älterer Mann gegen 15:00 Uhr eine Toilette in einer Münchner U-Bahn-Station aufsuchen. Im Vorraum traf er auf einen 23-Jährigen, der ihm mit Gesten sexuelle Handlungen anbot, was der Geschädigte jedoch ablehnte. Daraufhin warf der Mann den Rentner zu Boden und nahm dessen Umhängetasche an sich. Als der Geschädigte laut um Hilfe schrie, flüchtete der Täter mit seiner Beute in eine Toilettenkabine.

Herr **THIERFELDER** und Herr **FROST** waren gerade zusammen unterwegs und hörten die Rufe. Sie eilten dem Opfer zu Hilfe und konnten den Täter bis zum Eintreffen der Polizei festhalten.

Durch das schnelle und mutige Eingreifen konnte die Straftat umgehend geklärt werden.

Fall 15
12.02.2014 in München

Herr Mete UTKU, 17 Jahre, München

Herr Melih HUT, 18 Jahre, München

Herr Mario NEUBER, 21 Jahre, München

Am Mittwoch, 12.02.2014, überfielen fünf maskierte Personen ein Juweliergeschäft in der Münchner Innenstadt. Sie gingen dabei mit brachialer Gewalt vor und zertrümmerten u. a. mit einem Vorschlaghammer und einer Axt Vitrienen und das Sicherheitsglas der versperrten Eingangstür. Einer der Täter bedrohte einen anwesenden Security-Mitarbeiter mit einem Schraubendreher.

Die Täter flüchteten zu Fuß in Richtung Altstadt und wurden von Security-Mitarbeitern und den Herren **UTKU**, **HUT** und **NEUBER** verfolgt. Zusammen mit den herbeigerufenen Polizeibeamten trugen diese schließlich ganz wesentlich zur schnellen Festnahme der Täter bei.

Fall 16
24.09.2014 in München

Herr Frank WEIDEMANN, 39 Jahre, München

Am Mittwoch, 24.09.2014, beobachtete Herr **WEIDEMANN** gegen 01:20 Uhr in der Münchner Innenstadt einen massiven Streit zwischen einem jungen Mann und dessen Freundin. Der äußerst aggressive Mann schleuderte die Frau gerade zu Boden, als Herr **WEIDEMANN** dazwischenging und schlichten wollte. Er stellte er sich zwischen die beiden Personen und versuchte, verbal zu deeskalieren.

Daraufhin schlug ihm der Mann unvermittelt mit der Faust ins Gesicht. Anschließend folgte der Täter Herrn **WEIDEMANN** und sprang ihm mit beiden Beinen in den Rücken. Der Täter trat Herrn **WEIDENMANN** anschließend mit dem Fuß noch mehrmals gegen den Kopf und ins Gesicht. Als die Freundin des Täters hinzukam, entfernte sich dieser vom Tatort. Herr **WEIDEMANN** erlitt durch den Angriff schwere Verletzungen. Alarmierte Polizeikräfte nahmen den skrupellosen Täter noch am selben Tag fest.

Herr **WEIDEMANN** bewahrte durch sein äußerst mutiges und selbstloses Einschreiten die Frau vor schweren Verletzungen.

Fall 17
19.09.2014 in München

Herr Frank VÄTHJUNKER, 31 Jahre, München

Am Freitag, 19.09.2014, schlug ein Mann zusammen mit zwei Mitttätern einen 23-jährigen am Hauptbahnhof München mit einer Glasflasche nieder. Als das Opfer am Boden lag, traten die Täter mit den Füßen nach ihrem Opfer. Dabei wurde der Geschädigte auch am Kopf getroffen.

Als die alarmierte Bundespolizei eintraf, flüchtete der Haupttäter. Herr **VÄTHJUNKER** bemerkte den Vorfall und nahm die Verfolgung auf. Mittels Mobiltelefon hielt er Verbindung zum Notruf und lenkte Beamten des Polizeipräsidiums München zum Taxistand am Karlsplatz. Hier wurde der Flüchtende festgenommen, bevor er wegfahren konnte.

Durch sein umsichtiges Einschreiten hat Herr **VÄTHJUNKER** die Festnahme des Gewalttäters ermöglicht.

Fall 18
15.10.2014 in Pocking

Frau Stefanie HUBER, 35 Jahre, Pocking

Am Mittwoch, 15.10.2014, fiel Frau **HUBER** während der Arbeit an der Shell-Tankstelle in Pocking eine Gruppe lautstark streitender Männer auf. Die Situation kam Frau **HUBER** merkwürdig vor. Als der Fahrer mit einem Transporter wegfahren wollte, ging sie zu dem Trio und nahm geistesgegenwärtig den Autoschlüssel an sich. Sie meldete den Vorgang der Polizei. Weitere Tankstellenkunden wurden durch das Eingreifen von Frau **HUBER** ebenfalls auf die Situation aufmerksam und unterstützten.

Wie sich später herausstellte, handelte es sich bei dem Fahrer um einen Schleuser. Der Mann transportierte illegal insgesamt 18 Afghanen nach Deutschland. 16 Menschen versteckte er während des Tankstopps in einem Wald, zwei Flüchtlinge trauten ihm nicht und fuhren mit zur Tankstelle, wo es zum Streit kam.

Frau **HUBER** hat durch ihren blitzschnellen Einsatz nicht nur zur Festnahme des Schleusers beigetragen. Vielmehr war es dadurch möglich, die Flüchtlinge zu retten und vor Schlimmerem zu bewahren.

Fall 19
30.07.2014 in Nürnberg

Frau Eva Elsa HORN, 44 Jahre, Gebstattel

Frau **HORN** war am Mittwoch, 30.07.2014, im Regionalzug von Ansbach nach Nürnberg als Zugbegleiterin eingesetzt. Eine Reisende machte sie auf einen Mann aufmerksam, der sich in ihrer Gegenwart die Hose geöffnet hatte und exhibitionistische Handlungen ausführte. Eine weitere entsprechende Tathandlung gegenüber einer anderen Mitreisenden wurde durch Frau **HORN** selbst beobachtet. Sie informierte daraufhin die Polizei.

Bei der Einfahrt in den Hauptbahnhof Nürnberg signalisierte Frau **HORN** den bereits wartenden Bundespolizisten, in welchem Wagen der Verdächtige sich aufhielt. Der Täter bekam dies offensichtlich mit und wollte flüchten. Frau **HORN** stellte sich daraufhin geistesgegenwärtig in die Wagentür und verhinderte, dass der Mann den Zug verlassen konnte.

Durch ihr Einschreiten vereitelte Frau **HORN** die Flucht des Exhibitionisten und ermöglichte dessen Festnahme. Weiterhin hat sie durch ihre Aussage dazu beigetragen, die Tat aufzuklären.